

Versuchter Einbruch bei Berlet in Rünthe – Täter wurden vermutlich gestört

In der Nacht zu Mittwoch hörte gegen 2.10 Uhr eine Zeugin verdächtige Geräusche aus dem Bereich eines Elektrofachmarktes Am Römerlager. Die kurze Zeit später eintreffenden Polizeibeamten stellten fest, dass die Metallaußenwand an einer Stelle aufgeschnitten und nach oben gebogen worden war. Zudem hatten die unbekanntes Täter einen Teil der dahinterliegenden Dämmung herausgestemmt. Vermutlich wurden sie dann gestört und machten sich aus dem Staub. Nach ersten Ermittlungen gelangten die Täter nicht in das Gebäude.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Bildungs- und Teilhabepaket: Leistungen für das neue Schuljahr jetzt beantragen

Ob für Schulmaterial, eine Klassenfahrt oder das Mittagessen in der Kita: Kinder aus einkommensschwachen Familien können zum neuen Schuljahr finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bekommen. Der Kreis rät, die Anträge rechtzeitig zu stellen.

Zum 1. August können Schülerinnen und Schüler aus Familien mit

geringem Einkommen für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf (z.B. Hefte, Stifte, Taschenrechner, usw.) eine Geldleistung in Höhe von 70 Euro aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten.

Wer SGB II-Leistungen (Hartz IV), Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhält, bekommt diese Leistung automatisch zum 1. August ausgezahlt. Empfänger von Wohngeld und Kinderzuschlag müssen hierfür jedoch einen Antrag stellen. Diese Leistungen sollten rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres beantragt werden.

Auch für die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen in Schulen oder Kindertageseinrichtungen kann ein Kostenbeitrag aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beansprucht werden. Hierzu ist auf jeden Fall für das Schul- bzw. Kindergartenjahr 2017/18 ein Antrag mit einem aktuellen Kostennachweis zu stellen.

Neben den Leistungen für den Schulbedarf und die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen können aus dem Bildungs- und Teilhabepaket auch Leistungen für Klassenfahrten und Tagesausflüge, Lernförderung sowie die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Mitgliedsbeiträge für Sportvereine, Musikschulen, Ferienfreizeiten) in Anspruch genommen werden.

Nähere Informationen zu den Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets, zum Antragsverfahren und die Antragsvordrucke finden Sie auf der Homepage des Kreises Unna unter www.bildungspaket.kreis-unna.de.

Kein guter Tag für Zweiradfahrer: Neun Unfälle am Montag

Montag war offenbar kein guter Tag für Zweiradfahrer im Kreis Unna. Insgesamt neun Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern und Rollerfahrern nahm die Kreispolizeibehörde Unna an diesem Tag auf. Einer ereignete sich auf der Ebertstraße in Bergkamen. Dort stürzte ein 39-jähriger Rollerfahrer, der glücklicherweise nur leicht verletzt wurde

In Bönen befuhr ein 16-jähriger Rollerfahrer gegen 16:30 Uhr die Franz-Schubert-Straße in nördliche Richtung. Plötzlich fuhr ein 24-jähriger Bönener mit seinem Pkw rückwärts aus der Clara-Schumann-Straße und übersah dabei den Rollerfahrer. Es kam zu einem Zusammenstoß, bei dem der 16-Jährige mit seinem Mofa stürzte. Das Mofa rutschte auf der linken Fahrbahnseite etwa sechs Meter weit über die Fahrbahn. Der Mofafahrer wurde leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 1000 EUR.

In Bergkamen befuhr ein 33-jähriger Rollerfahrer aus Lünen gegen 18:30 Uhr die Ebertstraße in östlicher Richtung. Er übersah dabei zunächst den Pkw einer 32-Jährigen, die bereits aus der Parklücke gefahren war und auf der Straße stand. Der Rollerfahrer erschrak und stürzte, wobei er leicht verletzt wurde. Zu einer Berührung mit dem Pkw kam es nicht.

In Fröndenberg-Warmen stürzte ein 62-jähriger Dortmunder gegen 10:40 Uhr mit seinem Fahrrad im Bereich „Am Kraftwerk. Das Rad rutschte offenbar auf Schotter beim Passieren einer Kurve weg. Der Dortmunder wurde bei dem Sturz schwer verletzt.

In Unna befuhr ein 43-jähriger Radfahrer aus Kamen gegen 13:45 Uhr die Friedrich-Ebert-Straße. Zur gleichen Zeit bog ein 52-jähriger Unnaer mit einem Kleintransporter nach rechts in die

Luisenstraße ab. Dabei übersah er den Radfahrer und streifte diesen. Der Radler stürzte und verletzte sich leicht. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 1150 Euro.

In Schwerte touchierte ein 9-Jähriger mit seinem Fahrrad gegen 16:45 Uhr einen am Fahrbahnrand der Straße „Am Lenningskamp“ parkenden Pkw. Der Junge kam anschließend zu Fall, wobei er sich leicht verletzte. An dem Pkw entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 500 Euro.

In Kamen fuhr eine 11-jährige Kamenerin gegen 7:30 Uhr mit ihrem Fahrrad auf dem Gehweg der Poststraße parallel zu den Bahngleisen. Kurz vor der Unterführung der Hochstraße kam ihr auf dem Gehweg ein junger Mann auf einem Fahrrad entgegen. Der Mann sei sehr schnell gewesen. Er kollidierte frontal mit der 11-Jährigen, so dass diese mit ihrem Fahrrad zu Fall kam und sich dabei verletzte. Der Unbekannte blieb kurz stehen, um zum einen nachzufragen, ob alles okay sei und zum anderen ihr zu sagen, dass sie besser aufpassen müsse. Anschließend setzte der Unbekannte seine Fahrt in Richtung Bahnhof fort. Er wird wie folgt beschrieben: ca. 18 Jahre alt, ca. 1,70m groß, dunkelbraune Haare (seitlich kurz, oben länger und zu einer Seite gegelt), schwarze Jacke, dunkles Sportrad. Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

Gegen 17:20 Uhr kam es im Bereich Schattweg in Kamen zu einer Kollision zweier Fahrradfahrer in der Einmündung zweier Radwege. Eine 45-jährige Kamenerin befuhr den Radweg vom Schnepferfeld aus kommend und wollte nach rechts auf den Radweg Schattweg abbiegen. Zur gleichen Zeit bog ein 24-jähriger Kamener vom Radweg Schattweg kommend nach links in den Radweg zum Schnepferfeld ein. Hierbei schnitt er die Kurve, wobei es zum Zusammenstoß der beiden Fahrräder im Kurvenbereich kam. Die 45-jährige Kamenerin stürzte und verletzte sich leicht.

In Selm befuhr eine 58-Jährige aus Castrop-Rauxel gegen 13:50

Uhr mit ihrem Fahrrad den Baustellenbereich der Netteberger Straße in Richtung Kreisstraße. In Höhe der Luisenstraße wollte sie einem Bagger ausweichen. Dabei touchierte sie den Bordstein und kam zu Fall. Sie wurde verletzt mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Gegen 21:15 Uhr kam es zu einem Verkehrsunfall im Bereich Breite Straße/ Neue Werner Straße. Eine 43-jährige Selmerin übersah im Kreisverkehr einen vorausfahrenden 37-jährigen Fahrradfahrer aus Selm. Dieser kam beim Zusammenstoß zu Fall und verletzte sich hierbei schwer. Er wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Sachschaden: 1200 Euro.

A2: Baustellen-Endspurt zwischen Kamen/Bergkamen und Dortmund

Seit Ende April 2015 laufen die umfangreichen Fahrbahninstandsetzungsarbeiten zwischen den A2-Anschlussstellen Kamen/Bergkamen und Dortmund und das Ende ist in Sicht.

In dieser Woche laufen in Fahrtrichtung Hannover weitere Markierungsarbeiten sowie der Rückbau der Verkehrsführung. Am kommenden Wochenende ist in Richtung Hannover freie Fahrt. In Fahrtrichtung Oberhausen werden bis Ende diesen Monats Markierungsarbeiten durchgeführt, auch werden die Mittelschutzplanken aufgebaut. In der ersten und zweiten Juli Woche wird die Verkehrsführung in Fahrtrichtung Oberhausen abgebaut. Auch dort laufen dann noch weitere Markierungs- und Schutzplankenarbeiten.

Es nimmt kein Ende: Mehr als 50 illegale Schrottsammlungen

Kreis Unna. Altkleider sind oft zu schade für die Mülltonne, und Schrott enthält häufig kostbare Rohstoffe. Deshalb sind solche Wertstoffe zu recyceln und aufgrund des möglichen Gewinns auch sehr begehrt. Doch nicht jeder darf einfach so zugreifen. Schrott- und Altkleidersammlungen müssen seit 2012 beim Kreis angezeigt werden. Das haben aber 2015 längst nicht alle Sammler getan.

54 illegale Schrottsammler wurden 2016 (2015: 66) festgestellt. Das geht aus der Jahresstatistik des Fachbereichs Natur und Umwelt beim Kreis hervor. Gleich geblieben ist die Zahl der angemeldeten Schrottsammlungen mit 34 (2015: 34). Daneben wurde eine gewerbliche Altkleidersammlung angezeigt (2015: 1).

Die Anzeigepflicht soll für mehr Transparenz sorgen und so die Verbraucher schützen. Schließlich ist der Handel mit Schrott und Altkleidern ein Millionengeschäft, in dem auch unseriöse Firmen mitmischen. Manche suggerieren sogar fälschlicherweise, für einen guten Zweck zu sammeln. „Um illegalen Sammlern auf die Spur zu kommen, sind wir auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen“, sagt Andreas Schneider, Sachgebietsleiter Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft beim Kreis.

Die Kreisverwaltung überprüft die Sammler daher nach festgelegten Kriterien. So wird neben dem Unternehmen selbst

auch Art, Ausmaß und Dauer der Sammlung abgeklopft. Ein besonderes Augenmerk legt der Kreis auch auf die Verwertungswege.

Wer nicht möchte, dass seine Altkleider dubiosen Geschäftemachern in die Hände fallen, sollte daher genau hinschauen, ob der Schriftzug auf dem Container eindeutig auf eine ihm vielleicht schon bekannte jeweilige Organisation hinweist. Wer auf Nummer sicher gehen will, gibt seine Alttextilien in einen der kreisweit rund 430 grünen Container mit dem Logo der kreiseigenen Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft (GWA), die mit den gemeinnützigen Organisationen im Kreis zusammenarbeitet. Die Erlöse aus der Vermarktung der Altkleider fließen hier auch in karitative Projekte auf Kreisebene.

Wer eine illegale Abfallentsorgung im Kreisgebiet beobachtet und melden möchte, kann sich an den Kreis Unna wenden, Tel. 0 23 03 / 27-1172. PK | PKU

Kreismediziner betont: Bei Hitze das Trinken nicht vergessen

Ausreichend trinken – das ist bei sommerlichen Temperaturen sowohl für das körperliche als auch für das geistige Wohlbefinden ganz wichtig. Darauf weist Amtsarzt Dr. Bernhard Jungnitz hin.

Bei hohen Temperaturen wird viel geschwitzt. Dadurch verliert der Körper jede Menge Flüssigkeit und Salze. „Werden diese Verluste nicht ausgeglichen, kann es zu Kreislaufproblemen bis

hin zum Kreislaufversagen kommen“, weiß der Kreis-Mediziner. Doch nicht nur das: Intensives Schwitzen „macht das Blut dick“, was zu einer langsameren Blutzirkulation führt. Folgen sind z. B. Konzentrationsschwäche und Müdigkeit.

Als Durstlöscher und zum Auffüllen der ausgetrockneten Flüssigkeitsdepots des Körpers eignen sich Leitungs- und Mineralwasser oder auch Fruchtsaftschorlen. Alkoholische Getränke, aber auch Kaffee oder schwarzer Tee wirken harntreibend und sollten deshalb möglichst gemieden werden. Getrunken werden sollte eine Flüssigkeitsmenge zwischen 2,5 und drei Litern.

Ganz wichtig: Treten Symptome eines Sonnenstichs wie Übelkeit, Erbrechen, Schwindelgefühl und Kopfschmerz auf, gehört das Trinken von Leitungs- oder Mineralwasser neben kühlen Kopfwickeln zu den wichtigsten Maßnahmen.

Die beste Vorbeugung ist die regelmäßige Flüssigkeitsaufnahme. „Wer durstig ist, leidet bereits unter Wassermangel“, betont Dr. Bernhard Jungnitz. Diesen Hinweis sollten gerade ältere Menschen beherzigen, denn mit zunehmendem Alter wird „ausreichend trinken“ gerne vergessen!

Ein Tipp des Amtsarztes: „Bereiten Sie schon morgens die zu trinkende Flüssigkeitsmenge vor und stellen Sie sie gut sichtbar hin. Das verringert den Aufwand und hilft als Gedächtnisstütze.“ PK | PKU

BauBus der Bauindustrie NRW

besucht die Willy-Brandt-Gesamtschule

Am Dienstag, 20. Juni, und Mittwoch, 21. Juni, ist für unsere Schüler und Schülerinnen des 8. Jahrgangs der BauBus der Bauindustrie NRW vor Ort. Die Bauindustrie Nordrhein-Westfalen will mit der Kampagne „Bau-Dein-Ding“ Jugendliche bei ihrer Berufsorientierung unterstützen, die Bauindustrie als mögliches Berufsfeld auf spielerisch-informative Weise näher bringen und vielfältige Karrieremöglichkeiten aufzeigen.

Die Schüler werden auf spielerische Weise an Bauberufe herangeführt und können aktiv ausprobieren, ob sie für diese die notwendigen Fähigkeiten besitzen. Neben den praktischen Quizaufgaben (je 2 SuS ein Team) gibt es im Bus einen Vortrag über die Ausbildung in Bauberufen sowie auch mehrere spannende Multimedia-Elemente.

Sommerbasar des Familientreffs am Pestalozzihaus

Am Samstag, 24. Juni, findet von 10 bis 16 Uhr am Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte ein Sommerbasar statt. Es wird gut erhaltene Kleidung, Spielzeug, Bücher und vieles mehr zum Verkauf angeboten. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher wird ebenfalls gesorgt. Außerdem gibt es Unterhaltung für die Kinder.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Familientreffs und

der Kooperationspartner stehen an diesem Tag für Fragen rund um die Angebote im Familientreff zur Verfügung. Bei Regen findet die Veranstaltung in der benachbarten Sporthalle statt.

Fahrrad-Führungen zu privaten Gärten und Anlagen in Bergkamen

Die überaus beliebten Themenführung durch „Private Gärten und Anlagen in Bergkamen“ stehen am Samstag, 24. Juni, und am Sonntag, 25. Juni, nach dem großen Erfolg und der Vielzahl der Nachfragen in den Vorjahren auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm des Gästeführerrings Bergkamen.

Gestartet wird zu den etwa dreistündigen Fahrrad- und Besichtigungstouren an Samstag um 14 Uhr und am Sonntag bereits morgens um 10 Uhr auf dem Parkplatz am „Treffpunkt“ (VHS-Gebäude) an der Lessingstraße in Bergkamen-Mitte. Die Leitung liegt bei Gästeführer Gerd Koepe, der selbst engagierter und leidenschaftlicher Gartenfreund ist und auch die Idee zu diesen Themenführungen hatte. Koepe möchte allen Teilnehmern an verschiedenen Stationen in anschaulicher Weise private Garten- und Grünanlagen präsentieren und ihnen auf diese Weise gestalterische Anregungen für den eigenen Garten vermitteln, wobei er auch seine Kenntnisse über Garten- und Parkkultur weitergeben möchte.

Aus organisatorischen Gründen ist für beide Touren, für die die Teilnehmerzahl beschränkt ist, eine **Voranmeldung unbedingt erforderlich**. Gästeführer Gerd Koepe nimmt deshalb

ab sofort Anmeldungen unter Tel. 02307 / 663 634 entgegen.

Für die Teilnahme an der Fahrrad-Rundfahrt ist pro Person ein Kostenbeitrag von 3,- Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme frei.

Mit der Diakonie nach Prag: Vier Tage in der „Goldenen Stadt“

Die Diakonie Ruhr-Hellweg bietet im Sommer eine mehrtägige Busreise in die „Goldene Stadt“ an: Vom 17. bis 20. August können die Teilnehmenden die tschechische Hauptstadt Prag erkunden.

Die Metropole an der Moldau ist eine der ältesten und größten Städte in Mitteleuropa, die den Zweiten Weltkrieg weitgehend unbeschadet überstanden haben. Die historische Altstadt zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe und lockt Menschen aus aller Welt an. Den Beinamen „Goldene Stadt“ verdankt sie unter anderem ihren Sandsteintürmen, die in der Abendsonne in Goldtönen schimmern.

Die Reisegruppe erkundet die Altstadt, die Prager Burg, Kirchen und weitere besondere Plätze. Auf dem Programm stehen zwei Stadtführungen, ein Böhmischer Bierabend sowie eine Weinverkostung mit Abendessen. Einige Plätze für die

Kulturreise der Diakonie sind noch frei. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0800/5890257 oder reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de sowie online unter www.diakonie-reisedienst.de.

Besuch bei Ardagh Glass Lünen mit dem Umweltzentrum

Schnellentschlossene haben die Möglichkeit einen der begehrten Plätze für die Führung durch die Ardagh-Glass in Lünen zu ergattern. Was 1907 als „Lüner Glasmanufaktur“ begann ist heute eine hochmoderne Anlage zur Behälterglasherstellung mit aktuell 230 Mitarbeitern. Das Glas-Recycling-System ist einer der erfolgreichsten Kreisläufe für Abfallvermeidung. Ardagh Glass Lünen ermöglicht durch moderne Schmelztechnologie einen durchschnittlichen Scherbeneinsatz von momentan ca. 62% und reduziert durch die Kombination unterschiedlicher Energieträger Emissionen. Am Dienstag, 27. Juni, besteht die Möglichkeit bei einer zweistündigen Führung ab 15.00 Uhr den Betrieb kennenzulernen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Eine Anmeldung ist bis zum 20. Juni unter 02389-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich.